

ORIGINAL an: J

Kopie an: A. unten

GE

S. B. 32. 17. Brés.

Von der Weid.

Zu den

T é l é g r a m m e No 51

1.3.71

08h45

Ambasuisse

Rio de Janeiro

Zuhanden von Botschafter Bucher.

1° Von unserer Bereitschaft Gebrauch machend, sofern er dies wünsche angehört zu werden, sprach am 26. Februar Jean-Marc von der Weid bei Departement vor. Er wurde von den Herren Brunner und Boillat empfangen, die er ausführlich über seine Tätigkeit und seine Behandlung in Brasilien, seine Beurteilung politischer Situation in diesem Lande sowie seine Zukunftsabsichten orientierte. Schriftlicher Bericht hierüber folgt.

2° Nachdem von der Weid vorgängig bereits verschiedene Zeitungsinterviews gewährt und eine von Liga für Menschenrechte organisierte Pressekonferenz abgehalten hatte, sprach - ebenfalls am 26. Februar - brasilianischer Botschafter bei Gelzer vor. Auftrags seiner Regierung brachte er "Missfallen und tiefe Enttäuschung" über Verhalten des "Terroristen" von der Weid zum Ausdruck sowie namentlich auch über Umstand, dass dessen Tätigkeit in Oeffentlichkeit, seine Beleidigungen und Verleumdungen gegenüber brasilianischer Regierung von schweizerischen Behörden toleriert würden. Gleichzeitig versuchte er, unshanezulegen, Massnahmen zu treffen, um die Fortsetzung der publizistischen Tätigkeit von der Weids zu unterbinden, wie dies in Brasilien in analogen Fällen geschehen würde (!).

./.

Kopie ging an: 115, 112 , 114, BRE, BJ

A. 6 7 1

- 2 -

Haben Boulitreau, unter Hinweis auf das Schweizerbürgerrecht von der Weids, verfassungsmässig verankerte Freiheitsrechte (Pressefreiheit, Recht auf freie Meinungsäusserung) deutlich auseinandergesetzt, dass solange von der Weid in Schweiz nicht mit dem Strafgesetz in Konflikt gerate, uns keinerlei rechtliche Handhabe, wie sie in Brasilien gegeben sein möge, zur Verfügung stünde, um in dem von unserem Gesprächspartner gewünschten Sinne einzuschreiten, was Boulitreau schliesslich einzusehen schien.

3^o Wir wollten Euch von Vorstehendem für alle Fälle Kenntnis geben, da nicht ausgeschlossen erscheint, dass die brasilianischen Behörden Euch nach Eurer Rückkehr in ähnlicher Weise auf die Angelegenheit ansprechen.

Politique